

## Im Spannungsfeld von Leadership und Spiritualität

Nicht nur durch katholische Medien zieht derzeit die Diskussion einer Neuorganisation kirchlicher Organisationsstrukturen. Kirchliche Gremien beschäftigen sich schon längerer Zeit mit Fragen der Pfarrorganisation, letztlich der Seelsorge in einem veränderten Umfeld mit weniger Personal und weniger finanziellen Ressourcen.

Mit solchen und ähnlichen Fragen setzen sich wirtschaftliche Unternehmen nicht erst seit heute auseinander, sie müssen sich ständig den Bedürfnissen und dem Bedarf ihrer „Kundschaft“, wie aber auch den zur Verfügung stehenden Mitteln anpassen. Wollen sie nicht ihre Pforten für immer schließen müssen.

Reizvoll ist es, die Frage zu stellen, wie wohl ein Konzern – vor die aktuellen Fragen der Organisation der Kirche gestellt – diese Probleme mit den Mitteln des modernen Managements bewältigen würde. Oder umgekehrt: ob und wie auch die Kirche sich moderner Methoden des Wirtschaftslebens bedienen könnte, um ihre Aufgaben als Institution, die sich noch dazu Höherem verpflichtet sieht, auch in unseren Tagen erfolgreich zu erfüllen.

Die Frage nach Verbindung kirchlicher Weiheämter mit modernen wirtschaftlichen Managementmethoden stellt nun der Autor Paul F. Röttig in seinem jüngst erschienenen hoch aktuellen Buch „Gnade und Kompetenz“. Er fordert „engagierte Vertiefung professioneller Kompetenz“ für die kirchlichen Amtsträger. Leadership und Spiritualität gehören zusammen. Wie in jedem Unternehmen, so ist auch in der Kirche dem „Humankapital“ besonderes Augenmerk zu geben. Einer Leitungs-, Macht- und Vorbildfunktion muss auch im kirchlichen Bereich, welcher sich einer besonderen Ethik verpflichtet sieht, besonderes Gewicht zukommen. Röttig ortet hier offensichtlich vielerorts ein Vakuum. Einen Nachholbedarf!

Die interessante Frage bleibt letztlich dem vorliegenden Werk zu beantworten: Ob wohl wirtschaftswissenschaftliche Managementkenntnisse auf den kirchlichen, insbesondere auf den pastoralen Bereich so einfach anzuwenden sind? Wie auch immer: Pastorale Kompetenzen müssen jedenfalls begleitet sein von fachlichen Kompetenzen auf allen Gebieten modernen Managements. Glaubhaft – so Röttig – kann professionelles und engagiertes Leiten beispielsweise in einer Pfarre nur dann gefordert werden, wenn die kirchliche Hierarchie selbst Professionalität vorlebt. Hier findet sich der Autor in einer Reihe mit unserem Papst Franziskus, wenn dieser meint, dass bei Fehlen der Professionalität alles langsam in den Bereich der Mittelmäßigkeit abzurutschen droht. Handauflegung und Weihegebet sind so gesehen nicht alles. Eine vertiefte Managementausbildung für jeden Amtsträger in der Kirche sollte – ja muss – in unseren Tagen eine Selbstverständlichkeit sein.

Röttig konnte selbst 40 Jahre in nationalen und internationalen Großkonzernen Erfahrung sammeln und kennt auch „die Kirche“ von innen. Ist er doch als studierter Philosoph und Theologe Diakon in der Diözese Eisenstadt. Er weiß also wovon er spricht, wenn er ausführt, dass Mitarbeiterzufriedenheit letztlich eine Basis für den Erfolg einer Organisation darstellt. Dieses „Spannungsfeld kirchlicher Mitarbeiter zwischen Leistung und Leitung“ aufzuarbeiten ist ihm ein Anliegen, welchem er im vorliegenden Buch mit persönlicher Kompetenz und spürbarem Engagement nachkommt.

Herbert Stickler

**Paul F. Röttig**  
**Gnade und Kompetenz**  
**Spannungsfeld Kirchlicher MitarbeiterInnen**  
**Zwischen Leitung und Leistung**  
**Plattform Johannes Martinek Verlag**  
**Wien, 2013**  
**ISBN 978-3-9503682-0-8**